

4806/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde
an die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit & Soziales

betreffend Zulassung von Stoffen und Substanzen, die möglicherweise die Funktion der
Atemwege und Atmungsorgane beeinträchtigen können

Im Rahmen einer Diskussion von Expert/inn/en in Sachen Tierversuche stellte sich heraus,
daß es kein wissenschaftlich validiertes Tierversuchs - Modell zur Beurteilung möglicher
schädigender Auswirkungen von Substanzen auf die Atemwege bzw die Atemorgane gibt.

Dennoch werden weltweit und auch in Österreich zahlreiche derartige Substanzen
zugelassen und gleichzeitig immer wieder das wissenschaftlich irreal konstruierte
Tierversuche als "Sicherheitsgarantie" für Menschen beschworen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Ist es zutreffend, daß kein wissenschaftlich validiertes Tierversuchsmodell zur
Abschätzung der Auswirkungen von Substanzen auf die Atemwege bzw die
Atmungsorgane gibt?
2. Halten Sie es für verantwortlich, der Bevölkerung vorzugaukeln, chemische
Substanzen würden durch Tierversuche hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bzw
hinsichtlich ihrer Gefahren getestet, im Bewußtsein der Tatsache, daß die Atemwegs -
Auswirkungen stets in der Realität in einem Großversuch an Menschen, an Kindern
und geschwächten Personen abgetestet werden?
3. Sind Sie bereit, in diesen Bereich die Entwicklung von aussagekräftigen Testmethoden
ohne Tierversuche zum Schutz von Menschen zu fördern und zu entwickeln?
4. Wenn ja, worin wird diese Förderung bestehen und wie werden potentielle
Interessent/inn/en davon in Kenntnis gesetzt?